

Einwohnergemeinde-Versammlung

Donnerstag, 28. Juni 2001, 20.00 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2000 der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
 - 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Gemeindeordnung, Anpassung
4. Nunningerbergweg, Teilsanierung
5. Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 13. Juni 2001 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Entschuldigt abwesend ist der Gemeinderat Heini Martin.

Die Presse ist vertreten durch Herrn Halbeisen (BZ) und Frau Weiss (BAZ).

Als Stimmenzähler gewählt werden die Herren Markus Senn und Marc Hänggi.

Es sind 30 (absolutes Mehr 16) stimmberechtigte Einwohner anwesend.

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2000 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
- 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung
- 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
- 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Kuno Gasser informiert, dass die Rechnung 2000 kein „Bestseller“ sei, aber trotzdem in einem akzeptablen Rahmen abgeschlossen werden konnte.

Eintreten ist unbestritten.

Der Finanzverwalter erläutert die Jahresrechnung 2000 der Einwohnergemeinde nach Vorlage. Die Rechnung schliesst im Vergleich zum Budget um Fr. 12'371.90 schlechter ab.

John Brosi stellt verschiedene Verständnisfragen zur Laufenden Rechnung, die der Verwalter detailliert beantwortet.

Hansjörg Hänggi informiert über die Investitionsrechnung die massiv über dem Budget abschliesst.

John Brosi fragt, warum die Grundeigentümerbeiträge von verschiedenen Bauwerken (Striffenweg etc.) noch nicht eingefordert worden sind. Kuno Gasser entgegnet, dass verschiedene Werke noch nicht abgerechnet worden sind, da dies viel Zeit in Anspruch nimmt, und die zuständige Kommission für Erschliessungswerke auch auf externe Angaben (Ingenieur, Subventionszusicherungen vom Kanton etc.) angewiesen ist.

John Brosi meint, dass Akontozahlungen verlangt werden müssten, oder den Abrechnungsaufwand extern zu vergeben.

Frau Reichert findet, dass eine externe Vergabe teuer zu stehen kommt.

Hansjörg Hänggi stellt die Bestandesrechnung vor. Auch hier stellt John Brosi verschiedene Verständnisfragen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2000 geprüft, und für in Ordnung befunden. Sie spricht dem Finanzverwalter den Dank für die saubere und seriöse Arbeit aus.

Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2000 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- die Nachtragskredite nach separater Liste
- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 105'056.90
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 839'423.35
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 11'790'981.53'.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Gemeindeordnung, Anpassung

Die neuerworbene Beteiligung am Zweckverband Bahnhof Grellingen muss in der Gemeindeordnung angepasst werden.

Weiter ist der vom Gemeinderat beschlossene Zusammenschluss zwischen der Werkkommission und der Umweltschutzkommission im Reglement anzupassen.

Eintreten ist unbestritten.

Kuno Gasser liest den Antrag des Gemeinderates vor:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, in der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde den § 50 (Absatz b) um den Punkt 4 (Verband Bahnhof Grellingen) zu erweitern.

Der § 21 Buchstabe c Ziffer 2 lautet neu: Umweltschutz- und Werkkommission, 7 / 2 Ersatzmitglieder. Der § 29 Buchstabe i ist aufgehoben. Der § 33 lautet neu: Die Umweltschutz- und Werkkommission erfüllt die Aufgaben nach der Umweltschutzgesetzgebung, den gemeindeeigenen Reglementen und den Zuweisungen des Gemeinderates. Sie befasst sich namentlich mit Umweltschutzaufgaben wie: Entsorgung (Kehricht, sammeln verwertbarer Abfälle), Bekämpfung von Lärm, Geruchsimmissionen, Luft- und Gewässerverschmutzung, etc. Ferner überwacht sie gemäss kantonaler Gesetzgebung den Betrieb und den Unterhalt der öffentlichen Werke, insbesondere der öffentlichen Gebäude, Strassen, Wege, Plätze und sonstigen Anlagen, soweit nicht andere Kommissionen dafür zuständig sind, sowie den Unterhalt der öffentlichen Gewässer. Die Kommission kann Ausschüsse einsetzen.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Nunningerbergweg, Teilsanierung

Am Nunningerbergweg müssen auf der Südseite dringende Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Es wurde bereits eine geotechnische Untersuchung vorgenommen, die Stabilisierungsmassnahmen des Weges könnten realisiert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 40'000.00, das Projekt wird von Bund und Kanton subventioniert.

Eintreten ist unbestritten.

Bruno Hänggi-Wiggli informiert, dass die prov. Kostenschätzung mit Fr. 40'000.00 zu knapp ausgefallen ist, nach einer Besichtigung mit einem Unternehmen werden die Kosten inkl. Ing.-Honorar auf Fr. 60'000.00 geschätzt. Der Kanton subventioniert das Projekt mit 50 %.

Das Traktandum wurde in letzter Minute noch auf die Traktandenliste gesetzt, da die Sanierung noch dieses Jahr ausgeführt werden sollte. Die Absenkung wird für ca. 1 Jahr nur gemergelt. Die Teerung wird erst später ausgeführt, evtl. sind nach einem Jahr weitere Absenkungen zu beobachten, resp. zu beheben.

Vor einem Jahr haben Begehungen mit Herrn Ledermann (Kanton), Dr. Krusse (beratender Geologe), Jakob Jeker (Hof Hinter Birtis) und Alban Roth (Flurgenossenschaft stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass der Bergweg auch in den nächsten Jahren ein Thema betreffend Sanierungsarbeiten sein wird, eine Gesamtsanierung kommt aus Kostengründen aber z.Z. nicht in Frage.

Urs Huber fragt, welche Art Rinnen eingesetzt würden. Bruno Hänggi informiert, dass die Rinnen nicht in der Strasse sondern am Strassenrand installiert würden. Die Details werden in den Ausschreibungsunterlagen festgehalten.

Es gibt keine weiteren Fragen, Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt den nötigen Kredit von Fr. 60'000.00 für die Teilsanierung des Nunningerbergweges.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Charlotte Reichert möchte eine Zusage, dass die Verkehrssicherheit auch nach der Sanierung gewährleistet ist. Kuno Gasser entgegnet, dass ein solcher Antrag vor der Abstimmung hätte gestellt werden müssen, aber der Verkehrssicherheit nach Möglichkeit Rechnung getragen wird.

Traktandum 5: Verschiedenes

Dieter Stebler informiert, dass an der letzten Gemeindeversammlung über verschiedene Verkehrsmassnahmen diskutiert worden ist (Spiegel etc.). Der Verkehrsausschuss hat die verschiedenen Punkte besprochen, und festgestellt, dass weitere Spiegel nicht opportun sind. Die Sichtzonen werden aber im neuen Strassenkategorienplan festgehalten.

Hingegen wurde das Sackgassezeichen in der Gass Richtung Steinweg bereits montiert. Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen bei der Kreuzung Gass/Kalm/Schürenmatt (Erhöhung des Kreuzungspunktes) werden mit dem Ing.-Büro Böhringer weiterverfolgt.

Frau Reichert möchte noch weitere, auch in anderen Strassen, verkehrsberuhigende Massnahmen. Dieter Stebler entgegnet, dass die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde eingeschränkt sind, und keine weiteren baulichen Veränderungen vorgenommen werden können.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren. Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen und die aktive Teilnahme und beendet die Versammlung um 21.15 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmzähler

.....

.....

Bürgergemeinde-Versammlung

Donnerstag, 28. Juni 2001, 21.15 Uhr (anschliessend an die Einwohnergemeinde-Versammlung), in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2000 der Bürgergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Verschiedenes

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Als Stimmenzähler gewählt wird Herr Engelbert Hänggi.

Es sind 23 (absolutes Mehr 12) stimmberechtigte Bürger anwesend.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2000 der Bürgergemeinde

- 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
- 2.2 Genehmigung der Bestandesrechnung

Kuno Gasser informiert, dass die Rechnung 2000 von den Beiträgen (Fr. 56'556.45) der Gasleitung geprägt ist.

Eintreten ist unbestritten. Hansjörg Hänggi erläutert einzelne Positionen. Die Rechnung schliesst im Vergleich zum Budget um Fr. 51'260.90 besser ab.

Es gibt keine weiteren Fragen, auch hier bestätigt die Rechnungsprüfungskommission eine ordnungsgemässe Rechnungsführung.

Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, und anschliessend den Antrag des Gemeinderates vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2000 der Bürgergemeinde und genehmigt

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 45'370.90
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 3'551'930.10'.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Engelbert Hänggi fragt ob der Schwarzbuebenbrunnen wieder einmal geputzt wird. Kuno Gasser informiert, dass eine Teilsanierung bevorsteht, da verschiedene Risse etc. geflickt werden müssen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Gemeindepräsident wünscht allen Teilnehmern einen schönen Sommer und schliesst die Versammlung.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....